

<b>Antrag der Fraktionen SPD und Bündnis 90 / Die Grünen</b>	<b>Vorlagen - Nr.:</b> <b>Status:</b> <b>Datum:</b> <b>Eingang:</b>	<b>VO/0602/2001</b> <b>öffentlich</b> <b>03.12.2001</b> <b>03.12.2001</b>	<b>TOP</b>
<b>Stadtverordnetenversammlung Marburg</b>			
<b><u>Beratende Gremien:</u></b>	<b>Stadtverordnetenversammlung Marburg, Ausschuss für Umwelt, Energie und Verkehr</b>		

## **Antrag der Fraktionen SPD und B90/Die Grünen betr. Förderung der Umweltpädagogik in Marburg durch Schaffung rechtlicher Voraussetzungen**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

**Der Magistrat der Stadt Marburg wird aufgefordert, die rechtlichen Voraussetzungen zur Umsetzung umweltpädagogischer Projekte, Initiativen und Einrichtungen bis zum März 2002 zu schaffen. Soweit hierzu eine Beschlussfassung der Stadtverordnetenversammlung notwendig ist, sind vom Magistrat entsprechende Anträge einzubringen.**

### **Begründung:**

Im Rahmen des Agendaprozesses in der Stadt Marburg wurden von den Beteiligten umweltpädagogische Projekte, Initiativen und Einrichtungen als besonders förderungswert eingestuft.

Dankenswerterweise gibt es in Marburg eine ganze Reihe - teils tradierter - umweltpädagogischer Initiativen und Einrichtungen (u.a. Naturfreunde e.V., BUND, Waldkinder - Hortverein von 1999 e.V.; Initiative Waldkindergarten, Sieben-Meilen-Stiefel). Viele Eltern unterstützen und fördern diese Initiativen bzw. melden ihre Kinder in den umweltpädagogischen Einrichtungen an.

Vor allem Projekte und Aktivitäten, die unmittelbar in der Natur stattfinden sollen sind bisher rechtlich schlecht abgesichert. Aufwendige bürokratische Genehmigungsverfahren und - nicht selten - informelle Untersagungen behindern die Umweltpädagogen erheblich in ihren Angeboten und ihrer Arbeit.

Hier muss der Magistrat umgehend Planungssicherheit schaffen, um damit zukünftig die Umweltpädagogik in unserer Stadt zu fördern.

gez. Ulrich Severin

gez. Alev Lassmann

gez. Ralf Musket

gez. Dr. Christa Perabo

gez. Pandelis Chatzievgeniou